



WEBER & SCHAER

GmbH & Co.

NATURKAUTSCHUK

Marktbericht Nr. 2/2003

Stand: 17.06.2003

Die Nachwirkungen der "Wintering Season" in den Produktionsländern nördlich des Äquators sind immer noch zu spüren. Für kurzfristige Verschiffungen stehen nur begrenzte Mengen zur Verfügung. Hinzu kommt, dass die Produzenten immer noch für ihre Altkontrakte produzieren, mit denen sie sowieso schon im Verzug sind. Auch wenn die schweren und lang anhaltenden Regenfälle wohl vorüber sind, ist eine Normalisierung der Situation frühestens für Juli zu erwarten. Zu beachten ist noch, dass der jetzt gezapfte Latex eher niedrigviskosen Kautschuk ergibt, was bedeutet, dass ein CV60 z. Zt. noch schwierig zu erhalten ist. Dieses betrifft in erster Linie Vietnam aber auch Thailand und Malaysia. In Thailand ist außerdem das Angebot an RSS noch äußerst knapp. Dass die Kleinbauern oder Zwischenhändler wieder einmal versuchen, den Markt zu beeinflussen, indem sie das Rohmaterial zurückhalten, ist nicht auszuschließen. Fakt ist, dass bei RSS 3 für kurzfristige Verschiffung Prämien von über 5-10 US-cents per kg bezahlt werden.

Die Produktion in Indonesien, dem zweitgrößten Naturkautschukproduzenten der Welt, verläuft noch normal. Süd-Sumatra sowie Kalimantan (Borneo) und allen übrigen Produktionsgebieten, die südlich des Äquators liegen, steht aber die sogenannte ‚Dry Season‘ bevor. Der zu erwartende Produktionsrückgang könnte sich auf die Preise für TSR 10 und TSR 20 auswirken, die dann ihren großen Abschlag zu RSS 1 und RSS 3 verlieren könnten.

Die Nachfrage aus China ist z.Zt. sehr verhalten. Auch die Käufer in USA und Europa sind eher zurückhaltend.

Der Euro konnte sich trotz der kürzlichen Zinssenkung seitens der EZB um 0,5 % gegenüber dem US-Dollar weiter erholen und liegt heute bei 1,1816.

Weitere Aussichten: Die Preise könnten kurzfristig etwas fallen. Zu beachten ist jedoch die weitere Entwicklung der Produktion in Thailand sowie die bevorstehende ‚Dry Season‘ in Indonesien.

AN